Pressemitteilung

Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe: Staatsprüfungen in allen Approbationsberufen auch 2022 unter Pandemiebedingungen

15.03.2022

Regierungspräsidentin Susanne Bay: „Unverzichtbare Nachwuchssicherung in den für unser Gesundheitssystem elementaren Gesundheitsberufen“

bittedankeschön - stock.adobe.com

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) führt als Landesprüfungsamt zweimal jährlich landesweit die schriftlichen und mündlichen staatlichen Prüfungen in den Fächern Humanmedizin, Pharmazie sowie Psychotherapie durch und erteilt in den genannten Berufen auch die sogenannte Approbation, also die staatliche Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde.

Konkret findet vom 15. März, bis 18. März 2022, sowohl die schriftliche erste Staatprüfung Medizin und Pharmazie als auch die Approbationsprüfung Psychotherapie mit insgesamt rund 700 Prüflingen an neun Standorten statt, gefolgt von der zweiten Staatsprüfung Medizin vom 5. April, bis 7. April 2022, mit weiteren rund 600 Medizinstudierenden verteilt auf acht Standorte. Im August und Oktober 2022 findet sodann die zweite Prüfungskampagne statt, wobei hier die Teilnahmezahl fast doppelt so hoch liegt mit rund 2.500 Prüflingen. Dazwischen werden auch die mündlichen Prüfungen durchgeführt.

Die Stuttgarter Regierungspräsidentin Susanne Bay erklärte dazu: „Auch wenn sich seit Ausbruch der Coronapandemie der Aufwand bezüglich Hallengröße, Aufsichten, Einlasskontrollen und damit verbundene Einschränkungen deutlich erhöht hat, ist es seit 2020 gelungen, die Prüfungen infektionssicher und ohne messbare Nachteile für die Prüflinge oder zählbare Rückgänge bei den Teilnahmezahlen durchzuführen. Das Zahl der hier erteilten Approbationen lag auch 2020 und 2021 mit jeweils rund 2.000 auf dem Niveau der Jahre vor der Coronapandemie.“ Dazu haben auch die beteiligten Universitäten Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Tübingen und Ulm sowie die rund 40 Ausbildungsinstitute für Psychotherapie im Land beigetragen.

Regierungspräsidentin Susanne Bay betonte dabei nochmals wie bedeutsam die Aufrechterhaltung des Ausbildungssystems ist: „Wir leisten damit unverzichtbare und wichtige Nachwuchssicherung in den für unser Gesundheitssystem elementaren ärztlichen, zahnärztlichen, pharmazeutischen und psychotherapeutischen Berufen."

Das RPS ist im Regierungsbezirk zudem für die staatliche Aufsicht über rund 70 Ausbildungsschulen in den Berufsfeldern Pflege sowie Gesundheitsfachberufe und soziale Berufe zuständig. In diesen Bereichen führt das RPS auch die jährlichen Abschlussprüfungen durch und hat hier in den Jahren 2020 und 2021 ebenfalls unvermindert jährlich rund 3.000 Berufserlaubnisurkunden erteilt.

Landesweit ist das Regierungspräsidium Stuttgart auch die zuständige Anerkennungsstelle für ausländische Ausbildungen in allen Gesundheitsberufen. Die Präsidentin der Abteilung Landesversorgungsamt und Gesundheit am RPS, Dr. Claudia Stöckle, erklärte dazu: „Als eine der größten Anerkennungsbehörden bundesweit ist neben der inländischen Nachwuchsgewinnung auch die Gewinnung ausländischer Fachkräfte elementar. Hier ist es unsere Aufgabe in fachlicher und sprachlicher Hinsicht Hürden auf dem Weg in unser Gesundheitssystem zu ebnen - auch in Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen."

In den Jahren 2020 und 2021 wurden jährlich insgesamt rund 4.000 Approbationen und Berufserlaubnisurkunden nach erfolgreichen Anerkennungsverfahren an ausländische Fachkräfte vergeben.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite des RPS.

Kategorie:

Abteilung 9 Gesundheit Landesamt für Medizin und Pharmazie Regierungspräsidentin